

7	Einleitung	57	4 Das Ghetto Litzmannstadt
7	Spuren der Zeitgeschichte	57	„Juden so schnell wie möglich in die Städte, Juden aus dem Reich nach Polen“
8	Semantische Konventionen	58	Judenräte, Kollaboration und Widerstand
9	Redaktionelle Anmerkungen	59	Aus Łódź wird Litzmannstadt
10	Dank	60	Errichtung des Ghettos
11	1 Der Apparat des Terrors	61	„Unser einziger Weg ist Arbeit“
11	Der Reichsführer SS und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern	64	Vergasungen in Kulmhof und Auschwitz
12	Das Reichssicherheitshauptamt	66	Post im Ghetto Litzmannstadt
14	Das Hauptamt Ordnungspolizei	68	Medien der postalischen Kommunikation
15	Instrumente der „ethnischen Neuordnung“	68	Telegramme
16	Das SS-Führungshauptamt mit der Inspektion der Konzentrationslager	69	Geldsendungen
16	Das SS-Wirtschafts-Verwaltungshauptamt mit der Amtsgruppe D – Konzentrationslager	69	Pakete
18	Weitere Hauptämter	71	Abgehende Postkarten
20	Die Höheren SS- und Polizeiführer	74	Ankommende Postkarten
22	2 Mobile Mordkommandos	75	Vordruck-Postkarten
22	Angriffskriege gegen Polen und die Sowjetunion	77	5 „Sterben ist doch jetzt ein Luxus.“ Ghettos von Warthbrücken bis Grajewo
22	Einsatzgruppen	77	Dramaturgie der Vernichtung
26	Einsatztrupps	78	Warthbrücken
28	SS-Totenkopfverbände und SS-Reiterregimenter	78	Bendsburg
33	Polizeieinheiten	80	Sosnowitz
38	Schutzmannschaften	82	Krakau
40	3 Bevölkerungsverschiebung	82	Hauptstadt des Generalgouvernements
40	„Ethnische Flurbereinigung“	85	Das Ghetto
41	Die Einwandererzentralstelle	88	Bochnia
45	Die Umwandererzentralstelle	88	Brzesko
47	Polizeihaftlager	89	Tarnow
48	Fort VII Posen	91	Debica
49	Hohensalza	91	Reichshof
49	Radegast (Radogoszcz)	93	Stanislau
50	Polen-Jugendverwahrlager Litzmannstadt	94	Drohobycz
51	Judenmord und Germanisierung. Der Distrikt Lublin	96	Opatow
54	Ursprung der Aktion Reinhardt	96	Kielce
		97	Tschenstochau
		98	Radom
		100	Tomaschow
		101	Lublin
		102	Modliborzyce
		103	Izbica

106	Krasnystaw	163	Die slowakischen Frauen in Birkenau
106	Cholm	165	Das Theresienstädter Familienlager Auschwitz-Birkenau
107	Siedliszcze	167	Die „Briefaktion“ im Familienlager
107	Piaski	169	Pakete für Birkenau
108	Opole	170	Postbearbeitung durch das Reichssicherheitshauptamt und die Rest-Reichsvereinigung
109	Ostrow	173	„Ferien am Waldsee“ ...
110	Konstantinow am Bug	174	... und an anderen Orten
110	Warschau	177	„Briefaktion“-Post aus dem Ghetto Litzmannstadt und in die Ghettos Litzmannstadt und Warschau
111	Das Ghetto	179	Zusammenfassung
111	Ghetto-Post		
114	Der Aufstand		
114	Das Konzentrationslager		
116	Falenica		
117	Grajewo		
 		182	Resümee
 		185	Anmerkungen
119	6 Orte der Vernichtung	210	Anhang
119	Entscheidungsprozess zwischen Peripherie und Zentrum	210	Nachweis der Abbildungen
120	Kulmhof (Chełmno)	212	Abkürzungen
123	Belzec (Bełżec)	213	Glossar zu einigen philatelistischen Begriffen
126	Sobibor (Sobibór)	214	Text- und Bildquellen
128	Treblinka	214	1. Unveröffentlichte Text- und Bilddokumente
130	Auschwitz-Birkenau	214	1.1 Öffentliche Archive
132	Majdanek und Trawniki	214	1.2 Privatarhive, Privatsammlungen
 		214	2. Veröffentlichte Texte
135	7 „... vom Westen nach Osten ...“ Durchgangsstationen zur Vernichtung	214	2.1 Dokumenteneditionen
135	Theresienstadt	215	2.2 Nachschlagewerke, Lexika, Handbücher
137	Compiègne, Drancy, Pithiviers, Beaune-la-Rolande	215	2.3 Gedenkbücher
141	Mechelen/Malines	215	2.4 Selbstzeugnisse, Korrespondenzen, künstlerische Zeugnisse
142	Westerbork	216	2.5 Monographien, Aufsätze
144	Fossoli, Bozen	222	2.6 Philatelie und Postgeschichte
 		223	2.7 Ausstellungs- und Veranstaltungsbegleitbücher
149	8 Grüße vom Rande des Abgrundes. Die „Briefaktion des RSHA (Juden)“	223	2.8 Internet-Quellen
149	Kuriere des Reichssicherheitshauptamtes	224	Personenregister
150	Zeitzeugen: Oliver Lustig, Primo Levi, Georges Wellers	227	Ortsregister
153	Post aus Auschwitz und Sobibor in die Niederlande	229	Über den Autor
157	Post aus Auschwitz nach Frankreich		
158	Jacques Feldbau und die Rundschreiben der Union Générale des Israélites de France		